

**Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark und  
Steirische Lebensrettungsmedaillen am weiß-grünen Band  
Mittwoch, 19. November 2014, 16.00 Uhr, in der Aula der Alten Universität**

<p><b>CÄSAR</b> Maria (Graz) Als eine der bedeutendsten Zeitzeuginnen Österreichs war Maria Cäsar immer bemüht, an Schulen und in der Öffentlichkeit Zeichen zu setzen und viele junge Menschen für die Gefahren des Rechtsradikalismus zu sensibilisieren. Für ihren Einsatz als Widerstandskämpferin erhält sie das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark.</p>
<p>BezStLt. Dr. <b>HERBST</b> Karl (Bezirk Weiz) Als Leiter der Bezirksstelle Weiz des Österreichischen Roten Kreuzes, konnte Dr. Herbst ein solides Fundament und Zuhause für 620 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen. Er war als Arzt für Allgemeinmedizin, als Distrikts- und Gemeindearzt in der öffentlichen Gesundheitsversorgung unverzichtbar. Für seine ehrenamtlichen Verpflichtungen beim Roten Kreuz und seinem Engagement zum Wohle der Menschen bekommt Dr. Herbst das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark.</p>
<p>Hofrat i.R. Dr. <b>LIND</b> Manfred (Graz) Für sein umfangreiches und herausragendes Wirken im Steirischen Landesdienst, wie zum Beispiel die Leitung der Präsidialabteilung, die umfassende Leistungsschau des steirischen Landesdienstes, die Umsetzung der Amtsreform und die Leitung der Abteilung 1 Organisation und Informationstechnik um nur einiges zu nennen bekommt Dr. Lind das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark.</p>
<p>o.Univ.-Prof. Dr.iur. <b>MARHOLD</b> Franz (Wien) Dr. Marhold bekommt das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark für seine Verdienste auf dem Gebiet des Arbeits- und Sozialrechtes, den Universitätsstandort Steiermark sowie für seinen Einsatz um das Universalmuseum Joanneum, wo er Vorsitzender im Aufsichtsrat ist.</p>
<p>Vizebürgermeister a.D. KommR Ing. <b>MERL</b> Hannes (Bruck-Mürzzuschlag) Der Gründung des „Kuratoriums Minoritenkirche Bruck“ und der unermüdlichen Arbeit von Kommerzialrat Hannes Merl ist es zu verdanken, dass es möglich wurde, die kunsthistorisch so wertvolle Brucker Minoritenkirche zu erhalten. Für diese Verdienste um das „Kuratorium Minoritenkirche Bruck“ erhält Ing. Merl das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark.</p>
<p>Geschäftsführer a.D. Dr. <b>NEBEL</b> Peter (Graz-Umgebung) Als Verwaltungsdirektor der Vereinigten Bühnen Graz und als Geschäftsführer der Theaterholding Graz/Steiermark GmbH konnte Dr. Nebel durch sein Knowhow und sein Geschick nachhaltige Akzente in die steirische Theaterlandschaft bringen. Für seine wesentliche Beteiligung an Reformen und Entwicklungen ökonomischer, administrativer und marktwirtschaftlicher Maßnahmen erhält er das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark.</p>
<p>Arch. Dipl.-Ing. <b>PEYKER</b> Herfried (Graz) Die Planung und Logistik für die Errichtung der Bauwerke für die Nordische Ski Weltmeisterschaft, sowie für die Alpinen Ski Weltmeisterschafts Veranstaltungen 1982 und 2013 gehören zu den Highlights in Dipl.-Ing. Peykers beruflicher Karriere. Auch als Ortsplaner für Schladming und Ramsau schaffte er ein unvergleichliches und beeindruckendes Ortsbild. Für diesen Beitrag rund um die Baukultur unseres Landes erhält er das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark.</p>
<p>Universitätsrätin DDr. <b>RAUCH</b> Reingard (Graz) Seit dreißig Jahren ist Frau DDr. Rauch verantwortlich, dass eine der ältesten, sehr renommierten rechtswissenschaftlichen Fachzeitschriften der Savigny-Stiftung in Graz entsteht. Frau DDr. Rauch ist auch in verschiedensten kulturellen und sozialen Vereinen an führender Stelle ehrenamtlich tätig. Für ihren bemerkenswerten Beitrag zum kulturellen und sozialen Leben in der Steiermark erhält sie das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark.</p>
<p>Univ.-Prof. Dr. <b>SCHOBER</b> Hans Josef (Graz) Prof. Schober war bei der Planung und Baukontrolle des Observatoriums Lustbühel maßgeblich verantwortlich. Er brachte ausschlaggebende Grundlagen und Ideen in die österreichische Konzeption astronomischer Forschung ein und war somit einer der Mitgestalter und Verantwortlichen für eine fortschrittliche und zukunftsorientierte Forschung auf dem Gebiet der Astronomie. Für diesen Einsatz erhält er das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark.</p>

<p>Univ.-Prof. Dr.phil. <b>SZABO</b> Franz A.J. (Alfred Joseph)          Dr. Szabo promovierte an der University of Alberta zum Dr.phil, sein Schwerpunkt war die österreichische Geschichte und er gründete 1998 das "Canadian Center for Austrian and Central European Studies". Er organisiert nicht nur regelmäßige Studienaufenthalte in der Steiermark mit Hörern der Universität Edmonton, deren Vorfahren aus der Steiermark stammen, sondern auch ein Sommerschul Programm für kanadische Studenten, zu dem auch ein Steiermark-Besuch gehört. Für sein Engagement und Bemühen für diese steirisch-kanadische Verbundenheit erhält er das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark.</p>
<p>Landeschorleiter Professor <b>WEDAM</b> Ernst (Bruck-Mürzzuschlag)          Prof. Wedam ist Landeschorleiter des steirischen Sängerbundes und Chorleiter des Singkreises „Krieglach Vocal“. Als künstlerischer Leiter betreute er jahrelang viele Institutionen, unterrichtete an der Musikschule Krieglach, leitete Lehrgänge an den Musikuniversitäten Graz und Wien und war auch Mitbegründer der „Initiative Albert Schweitzer“, eine Organisationsplattform, welche durch Benefizkonzerte in Not geratene Menschen unterstützt. Für dieses umfangreiche Wirken erhält Prof. Wedam das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark.</p>
<p>Professor <b>YANG-MOCNIK</b> Franz (Graz)          In einer kaum überbietbaren Breite und Tiefe thematisiert er das menschliche Portrait und Körperbefindlichkeiten. Gemeinsam mit dem Soziologen Manfred Prisching ist Franz Mocnik in Wort und Bild der spätmodernen Gesellschaft auf der Spur. Durch seine künstlerische Tätigkeit seit mehreren Jahrzehnten leistet Prof. Mocnik einen unverwechselbaren Beitrag zur Entwicklung der Gegenwartskunst in der Steiermark und in Österreich. Dafür erhält er das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark.</p>

### **Bürgermeister**

<p>Bürgermeister a.D. <b>FLICKER</b> Rupert          Bürgermeister von 1995 bis 2008 von Pöllau          Seine politische Karriere begann 1970 als Mitglied im Gemeinderat Pöllau. Mit einem guten Miteinander und Teamarbeit hat Rupert Flicker für die Pöllauerinnen und Pöllauer gearbeitet und so die Weichen für ein neues, lebenswertes Pöllau gestellt.</p>
<p>Bürgermeister a.D. Regierungsrat Ing. <b>HÖFER</b> Franz          Bürgermeister von 1991 bis 31. Mai 2014 von Hitzendorf          In seine Amtszeit fiel unter anderem die Weiterentwicklung und der Ausbau der gesamten Infrastruktur, die Errichtung einer mobilen Hauskrankenpflege, der Ausbau des gesamten Straßen- und Wegnetzes und noch vieles mehr.</p>
<p>Bürgermeister a.D. Oberschulrat <b>LECHNER</b> Vinzenz          Bürgermeister von 1987-2005 St. Georgen an der Stiefing          Während seiner Bürgermeisteramtszeit konnten zahlreiche wichtige Vorhaben in den Bereichen Straßen- und Wohnbau, sowie der Infrastruktur und Initiativen für die Verbesserung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger von St. Georgen verwirklicht werden.</p>
<p>Bürgermeister a.D. Kommerzialrat <b>NADERER</b> Herbert          Bürgermeister von 1985 bis 1995 vom Eibiswald          Die Aufrechterhaltung und der Ausbau einer gut funktionierenden Infrastruktur und der damit verbundene Erhalt von Arbeitsplätzen war Herbert Naderer während seiner Amtszeit als Bürgermeister ein besonderes Anliegen.</p>
<p>Bürgermeister a.D. Ökonomierat <b>POCK</b> Johann          Bürgremeister von 1995 bis 2013 von Eichfeld          Johann Pock kann auf zahlreiche Errungenschaften wie zum Beispiel der Ortserneuerung, den Rüsthausbau, den Umbau und der Renovierung der Volksschule, den Geh- und Radwegausbau- um nur einige zu erwähnen- während seiner Amtszeit als Bürgermeister von Eichfeld zurückblicken.</p>
<p>Bürgermeister a.D. Ökonomierat <b>PRÄSENT</b> Peter          Bürgermeister von 1995 bis 2013 von Mariahof          Durch die Umsetzung vieler Projekte wie etwa die Dorfplatzgestaltung, Sanierung und Verbesserung des Wege- und Straßennetzes, Sanierung der Schulen und vieles mehr, erreichte Peter Präsent in seiner Funktionszeit als Bürgermeister. Er erschaffte auch ein Gemeindeentwicklungskonzept mit dem Leitbild „Kultur-Landschaft-Modellgemeinde Mariahof“.</p>

### **Steirische Lebensrettungsmedaille am weiß-grünen Band**

<p><b>KÖNIG</b> Walter (Leibnitz)          Durch das beherzte und couragierte Einschreiten und Vorgehen von Herrn Walter König, konnte eine Frau aus ihrem Auto gerettet werden, bevor die Strömung ihr Auto in den Bach abtrieb.</p>
---

**PILZ** Agnes (Bruck-Mürzzuschlag)

Unter Einsatz ihres eigenen Lebens war es Frau Agnes Pilz möglich, einen Pensionisten der in die Mürz gefallen war und schon einige Meter vom Ufer entfernt im Wasser trieb, zu retten.

**TROPPER** Lukas Maria, **WALCH** Matthias (Südoststeiermark)

Aufgrund des wagemutigen Einsatzes von Lukas Tropper und Matthias Walch konnte eine Frau aus ihrem Auto, welches sich über eine meterhohe Böschung überschlagen hatte und auf dem Dach in einem Bach landete, noch rechtzeitig geborgen werden.